

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	7
2. Zum Begriff ‚Vertreibung‘	11
3. Zum Begriff ‚Vertreibungsliteratur‘	15
4. Vertreibung in der tschechischen Literatur: Überblick und Forschungsstand	19
5. <i>Vyhnání Gerty Schnirch</i> von Kateřina Tučková: Kurze Darstellung der Autorin und des Romans	33
6. Textanalyse	37
6.1 Theoretische Vorüberlegungen	37
6.2 Kompositorische Aspekte des Romans	37
6.2.1 Das Zusammenspiel zwischen Fiktionalem und Faktuellem	38
6.2.2 Inhaltsangabe	40
6.2.3 Aufbau	42
6.2.4 Figurenkonzeption	45
6.3 Erzählperspektiven	48
6.4 Zeitliche und räumliche Struktur	52
6.4.1 Zeitperspektive	53
6.4.2 Raumperspektive	56
6.5 Die Sprache des Romans	59
6.6 Zwischenfazit	63
7. Inhaltlich-thematische Schwerpunkte	65
7.1 „Němci museli být s města vyvedeni“: Vyhnání / Vertreibung	66
7.2 „A dobrý Němec je jedině mrtvý Němec“: Deutsch-tschechische Beziehungen	72
7.3 „Nikdy jsem nikomu nic neudělala“: Diskurse über Schuld und Unschuld	76
7.4 „Já jsem Češka, vůbec sem nepatřím“: Identitätssuche	81
7.5 „Doma ani tam, ani tu“: Heimatverlust	86

8. Fazit und Ausblick	91
9. Anhang A. Ausgewählte Bibliographie tschechischer Werke über die Vertreibung	95
10. Anhang B. Interview mit Kateřina Tučková.....	97
11. Literaturverzeichnis.....	107